

Studie zu ausgewählten Ahaadith des Propheten -

## Der erste Hadith: Der Manhadsch des Aufrufens zu Allah

**Kategorie: Hadith**

Autor: Schaych Rabi' bin Haadi 'Umayr al-Madchali

---

Veröffentlicht: 12.05.2009

© <http://www.al-ibaaanah.info/>

---

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

### **Der erste Hadith: Der Manhadsch des Aufrufens zu Allah**

Nach Ibn ‘Abbas, möge Allah mit beiden zufrieden sein, dass der Gesandte Allahs salla Allahu ‘alayhi wa sallam als er Mu‘aadh in den Jemen schickte, sagte:

*„Wahrlich, du gehst zu einem Volk von den Leuten des Buches (Ahl al-Kitaab). Also soll das erste wozu du sie aufrufst das Bekenntnis, dass es keinen Anbetungswürdigen gibt außer Allah sein – und in einer Version: Dass sie Allah einzig machen. Wenn sie dir darin gehorchen, dann lasse sie wissen, dass Allah ihnen fünf Gebete an jedem Tag und in jeder Nacht zur Pflicht gemacht hat. Wenn sie dir darin gehorchen, dann lasse sie wissen, dass Allah ihnen ein Almosen zur Pflicht gemacht hat, das von ihren Reichen genommen wird und ihren Bedürftigen zurückgegeben wird. Wenn sie dir darin gehorchen, dann wehe dir und dem besten ihrer Besitztümer. Und fürchte das Bittgebet desjenigen, dem Unrecht getan wird, denn es gibt zwischen ihm und Allah keinen Schleier.“*

(Der Hadith wurde erwähnt von al-Buchaari<sup>1</sup>, Muslim<sup>2</sup>, an-Nasaai<sup>3</sup>, Ibn Maadschah<sup>4</sup>, ad-Daarimi<sup>5</sup> und Ahmad<sup>6</sup>.)

### **Der Überlieferer des Hadith**

‘Abdullah bin ‘Abbaas bin ‘Abdilmuttalib al-Haaschimi, der Vetter des Gesandten Allahs. Der Gelehrte, das Meer, so genannt wegen seines umfassenden Wissens. Er ist einer der Sahaabah, die

---

<sup>1</sup> Buch der Zakaat: Hadith Nummer (1395 und 1458).

<sup>2</sup> Buch des Glaubens: Hadith Nummer (31).

<sup>3</sup> Buch der Zakaat: (3/5).

<sup>4</sup> Buch der Zakaat: Hadith Nummer (1783), (1/568).

<sup>5</sup> Buch der Zakaat: Hadith Nummer (1662), (1/318).

<sup>6</sup> (1/223).

viel überliefert haben und er ist einer der ‘Abaadilah (Plural von ‘Abdullah). Er gehört zu den Fuqahaa (Gelehrte in Fiqh) der Sahaabah. Er starb im Jahre 68.

## **Das Vokabular**

**Schicken (ba‘athah):** Entsenden.

**Die Leute des Buches:** Das sind die Juden und die Christen.

**Das Bekenntnis, dass es keinen Anbetungswürdigen gibt außer Allah:** Die Anerkennung, dass es keinen zu Recht Angebeteten gibt außer Allah und dass die Anbetung von allem außer ihm falsch und Schirk ist.

**Sie sollen Allah einzig machen:** Sie sollen ihn alleine anbeten.

**Zur Pflicht machen:** Verpflichten und bestimmen.

**Almosen:** Damit ist die verpflichtende Zakaat gemeint.

**Sie gehorchen dir:** Sie unterwerfen sich und erfüllen.

**Das Beste:** Das Beste des Besitzes, sein kostbarstes und teuerstes.

## **Das Thema des Hadith**

Die Erklärung des Manhadsch des Aufrufens zu Allah

## **Die allgemeine Bedeutung des Hadith**

Der Hadith hat die unbedingten Schritte erklärt, die der Aufrufer zu Allah machen muss. Das erste womit er beginnen muss ist der Aufruf zum Tauhid, Allah alleine anzubeten und sich vom großen und kleinen Schirk fernzuhalten. Das geschieht durch das Bekenntnis, dass es keinen Anbetungswürdigen gibt außer Allah und dass Muhammad der Gesandte Allahs ist. Mit diesem Bekenntnis ist gemeint, dass alle Anbetungen in all ihren Formen ein feststehendes Recht von Allah alleine ist, an dem keiner außer ihm einen Anteil hat. Weder ein naher Engel, noch ein entsandter Prophet, ein rechtschaffener Mann, ein Stein, ein Baum, die Sonne oder der Mond.

Also ruft man nur Allah alleine an, bittet niemanden um Errettung außer ihn und bittet niemanden um Unterstützung außer ihn. Man vertraut nur auf ihn, fürchtet nur ihn und hofft nur auf ihn.

Wer also etwas von diesen Formen der Anbetung oder anderen jemandem außer Allah darbringt, der hat Allah etwas beigesellt.

إِنَّهُ مَنْ يُشْرِكْ بِاللَّهِ فَقَدْ حَرَّمَ اللَّهُ عَلَيْهِ الْجَنَّةَ وَمَأْوَاهُ النَّارُ وَمَا  
لِلظَّالِمِينَ مِنْ أَنْصَارٍ ﴿٧٢﴾

**„Wahrlich, wer Allah etwas beigesellt, für den hat Allah das Paradies für verboten erklärt und das Höllenfeuer ist seine Wohnstätte. Und die Unrechttuenden haben keine Helfer.“**

[Surat al-Maaidah (5), Vers 72]

Mit **laa ilaha illa Allah** (Es gibt keinen Anbetungswürdigen außer Allah) ist nicht beabsichtigt es auszusprechen, vielmehr muss man seine Bedeutung kennen und seinen Forderungen nach handeln. Und man muss seine Bedingungen erfüllen. Und seine Bedingungen sind sieben:

**Erstens:** Das Wissen, das die Unwissenheit ausschließt.

**Zweitens:** Die Überzeugung, die den Zweifel ausschließt.

**Drittens:** Die Akzeptanz, die das Ablehnen ausschließt.

**Viertens:** Die Unterwerfung, die das Unterlassen ausschließt.

**Fünftens:** Die Aufrichtigkeit, die den Schirk ausschließt.

**Sechstens:** Die Wahrhaftigkeit, die die Lüge ausschließt.

**Siebtens:** Die Liebe, die das Gegenteil ausschließt.

Und mit dem Bekenntnis, dass Muhammad der Gesandte Allahs ist, ist beabsichtigt, seine Bedeutung zu kennen und seinen Forderungen nach zu handeln. Also ist auch damit nicht beabsichtigt, es nur auszusprechen, denn es bedeutet ihm in dem zu glauben, was er berichtet hat, ihm in dem zu gehorchen, was er befohlen hat, sich von dem fernzuhalten, was er verboten und wovon er abgeschreckt hat und Allah mit dem anzubeten, was er auf der Zunge dieses edlen Gesandten festgelegt hat, nicht mit den Gelüsten und nicht mit den Neueinführungen.

Also muss jeder Muslim die Bedeutung der beiden Glaubensbekenntnisse mit richtigem Verständnis kennen und ernsthaft nach ihren Forderungen handeln. Diese sind die Bestätigung, der Glaube und das Handeln nach dem, womit der Gesandte Allahs im Buch und in der Sunnah gekommen ist. In dem was mit der Glaubenslehre zusammenhängt, was mit den Formen der Anbetung zusammenhängt und mit den Gesetzgebungen in allen Bereichen des Lebens.

### **Was man von dem Hadith profitieren kann**

1. Dass der Tauhid die Grundlage des Islam ist.
2. Dass die wichtigste Säule nach dem Tauhid das Verrichten des Gebetes ist.
3. Dass die am meisten verpflichtende Säule nach dem Gebet die verpflichtende Zakaat ist und sie gehört zu den Verpflichtungen des Besitzes.
4. Dass der Imaam es ist, der die Zakaat einsammelt und sie verteilt, entweder selbst oder durch seinen Stellvertreter.
5. Der Hadith ist ein Beweis dafür, dass es reicht die Zakaat an nur eine Gruppe der Berechtigten zu verteilen.
6. Er beinhaltet, dass man sie nicht einem Reichen geben darf.
7. Er beinhaltet, dass es dem der die Zakaat einsammelt nicht erlaubt ist das Beste des Besitzes zu nehmen.
8. Er beinhaltet einen Hinweis auf die Warnung vor allen Formen von Unrecht.
9. Er beinhaltet das Akzeptieren des Berichtes einer einzigen, ehrlichen Person (*Chabar al-Waahid al-‘Adl*) in Dingen der ‘Aqidah und Dingen, die Handlungen erfordern.
10. Und er beinhaltet, dass der Aufrufer mit dem Wichtigsten beginnen muss, gefolgt von dem nächstwichtigsten.